Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 5 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 6 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 34 A. Abend-Ausgabe. Neunundfünfzigster Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt. Montag, den 21. Januar 1878.

Deutschland.

Berlin, 20. Jan. [Zu der Feier des Krönungs- und Ordensfestes] haben erhalten:

Das Großkreuz des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub: von Stosch, General der Infanterie und Chef der Admiralität.

Den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: Baron v. d. Goltz, General-Lieutenant und Commandeur der 13. Division. v. Hausmann, General-Lieutenant und Inspecteur der 1. Feld-Artillerie-Inspection.

Den Rothen Adler-Orden erster Klasse mit Eichenlaub: v. Bülow, General-Lieutenant und Inspecteur der 2. Feld-Artillerie-Inspection. von Colomb, General-Lieutenant und Commandant von Kassel. v. Diringshofen, General-Lieutenant und Commandeur der 18. Division.

Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: v. Braun, General-Lieutenant und Inspecteur der 1. Ingenieur-Inspection. v. Sell, General-Lieutenant und Commandeur der 3. Division. v. Witzendorff, General-Lieutenant und Commandeur der Cavallerie-Division des XV. Armee-Corps.

Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: Herzog, Unter-Staatssecretär im Reichskanzler-Amt für Elsaß-Lothringen. Kritter, General-Lieutenant und Train-Inspecteur. v. Manteuffel, General-Lieutenant und Commandeur der 6. Division. v. Neumann, General-Lieutenant und Commandant von Berlin. Dr. Pape, Wirklicher Geheimer Rath und Präsident des Reichs-Ober-Handelsgerichts zu Leipzig. v. Ramm, General-Lieutenant und Inspecteur der 4. Feld-Artillerie-Inspection. Graf zu Solms-Sonnewalde, Gesandter in Dresden. v. Wedell, General-Lieutenant und Commandant von Königsberg i. Pr.

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: Gebauer, General-Major und Commandeur der 3. Infanterie-Brigade. v. Heuduck, General-Major und Chef des Militär-Reitinstituts. Freiherr v. Massenbach, General-Major und Commandeur der 20. Infanterie-Brigade. Ribbentrop, General-Major und Commandeur der 4. Feld-Artillerie-Brigade. Werner, Contre-Admiral.

Den Rothen Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub: v. Auerswald, Regierungspräsident zu Cöslin. v. Briesen, Generalmajor und Commandeur der 17. Infanterie-Brigade. Dr. Bruns, Geheimer Justizrath, ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin und Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Budde, Director des General-Telegraphen-Amtes. Burggraf und Graf zu Dohna, Landrath a. D. und Kammerherr auf Finkenstein, Kreis Rosenberg in Westpr. Ebert, Erster Präsident des Appellationsgerichts zu Kiel. Freiherr v. Glaubitz, Wirklicher Geheimer Ober-Justizrath und Ministerial-Director zu Berlin. Dr. Gneist, Ober-Verwaltungsgerichts-Rath und ordentlicher Professor an der Universität zu Berlin. Dr. Hahn, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium des Innern. von Hartrott, General-Major, und Director des Militär-Oekonomie-Departements. von Henning General-Major und Commandeur der ersten Infanterie-Brigade. Dr. Jacobi, Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath und Ministerial-Director im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. v. Jeetze, Regierungs-Vice-Präsident zu Stettin. Freiherr v. Kittlitz, Gen.-Maj. z. D. in Görlitz, zuletzt Commandeur der 19. Inf.-Brig. v. Klöden, General-Major und Inspecteur der Infanterieschulen. Küster, Landdrost zu Stade. Mäntell, General-Major und Präses des Ingenieur-Comites. Mager, Erster Präsident des Appellationsgerichts zu Insterburg. Marot, Geheimer Ober-Finanz-Rath und vortragender Rath im Finanz-Ministerium. v. Pfuel, Gesandter in Stockholm. v. Rohrscheidt, Geheimer Ober-Rechnungs-Rath zu Potsdam. v. Schmeling, Regierungs-Vice-Präsident zu Königsberg i. Pr. Starke, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Reichskanzler-Amte. v. Wallenberg, Hofkammer-Präsident zu Berlin. Wandel, Geheimer Admiralitäts-Rath zu Berlin.

Die Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Klasse: Rettstadt, Forstmeister zu Hannover.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe: v. Arnim, Oberst und Commandeur des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2. v. Bötticher, Oberst und Commandeur des 2. Nassauischen Infanterie-Regiments Nr. 88. v. Elpons, Oberst und Commandeur des 8. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 61. Fritsch, Oberst und Commandeur des 8. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 64 (Prinz Friedrich Carl von Preußen). v. Heimburg, Oberst und Flügel-Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg. v. Lattre, Oberst und Commandeur des 1. Hannov. Inf.-Regts. Nr. 74. v. Oetinger, Oberst u. Commandeur des 1. Leib-Huf.-Regts. Nr. 1. v. Radowitz, Oberst à la suite des Leib-Grenadier-Regiments (1. Brandenburgischen) Nr. 8, Directions-Mitglied der Kriegs-Akademie. Rautenberg, Oberst und Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium. Graf von Schlieffen, Oberst und Commandeur des Königs-Grenadier-Regiments. (2. Westpreußischen) Nr. 7. v. Schöler, Oberst und Commandeur des Pommerschen Füsilier-Regiments Nr. 34. Schor, Oberst und Commandeur des 2. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 23. Schütze, Oberst und Abtheilungs-Chef im Ingenieur-Comité. v. Seydlitz, Oberst und Commandeur des 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Dragoner-Regiments Nr. 18. v. Werder, Oberst und Commandeur des Hessischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11. v. Wülcknitz, Oberst und Commandeur des Ostpreußischen Füsilier-Regiments Nr. 33.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife: v. Albert, Oberst und Commandeur des 4. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 24 (Großherzog von Mecklenburg-Schwerin). D'Avis, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Bänsch, Geheimer Ober-Baurath und vortragender Rath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Ballhorn, Consistorial-Präsident zu Königsberg i. Pr. v. Bessel, Oberst und Commandeur des 2. Thüring. Inf.-Regts. Nr. 32. Bleibtreu, Oberst und Command. des 6. Pommersch. Inf.-Regts. Nr. 49. Blume, Oberst-Lieutenant und Abtheilungs-Chef im Kriegsministerium. v. Bock, Oberst und Commandeur des 5. Brandenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 48. Brauweiler, Geh. Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Reichskanzler-Amte für Elsaß-Lothringen. Bronsart v. Schellendorf, Theater-Intendant zu Hannover. Bumke, Oberst und Chef des Stabes der General-Inspection des Ingenieur-Corps. v. Carnap-Quernheimb, Oberst und Commandeur des 3. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 71. v. Conring, Oberst und Commandeur des 1. Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 81. Danckelmann, Ober-Forstmeister und Director der Forst-Akademie zu Eberswalde. v. Derenthall, Oberst und Commandeur des 1. Garde-Regiments zu Fuß. v. Derenthall, Legations-Rath und erster Botschafts-Secretär in Rom. Detmering, Oberst und Commandeur des 2. Leib-Husaren-Regiments Nr. 2. Dodillet, Ober-Regierungs-Rath zu Gumbinnen. Eichert, Bank-Director zu Halle a. S. Dr. Eulenburg, Geheimer Ober-Medicinal-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen &c. Angelegenheiten. v. Feldmann, Oberst und Commandeur des 4. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 21. Fleischauer, Regierungs-Rath zu Straßburg im Elsaß. Flügge, Wirklicher Geheimer Kriegsrath und vortragender Rath im Kriegs-Ministerium. Dr. Forch, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium des Innern. v. Gélieu, Oberst à la suite des 5. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) und Commandant von Neu-Breisach. Gerlach, Oberst und Commandeur des 3. Hessischen Infanterie-Regiments Nr. 83. Gördeler, Geheimer Justiz- und Appellations-Gerichts-Rath zu Marienwerder. Götting, Oberst und Commandeur des 7. Pommerschen Infanterie-Regiments Nr. 54. v. Goßler, Landrath zu Guhrau. Gottgetreu, Ober-Hofbaurath zu Potsdam. Günther, Geheimer Ober-Postrath zu Berlin. v. Hänlein, Oberst und Commandeur des 1. Schlesischen Husaren-Regiments Nr. 4. Dr. Häser, Geheimer Medicinal-Rath und ordentlicher Professor an der Universität zu Breslau. Dr. v. Hahn, Reichs-Ober-Handels-Gerichts-Rath zu Leipzig. Hehner, Ober-Appellationsgerichts-Rath zu Wiesbaden. Dr. Henrici, Generalarzt II. Klasse und Corpsarzt beim V. Armeecorps. v. Hesse, Oberst und Commandeur des Schleswigschen Infanterie-Regiments Nr. 84. Freiherr von der Heyden-Rynsch, Geheimer Ober-Bergrath und vortragender Rath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Heym, Geheimer Regierungs-Rath zu Marienwerder. Hoffmann, Oberst à la suite des 2. Großherzoglich Hessischen Infanterie-Regiments (Großherzog) Nr. 116 und Commandant von Sonderburg-Düppel. v. Hollstein, Legationsrath, zur Zeit im Auswärtigen Amte. Juveck, Bank-Director zu Königsberg i. Pr. Jungen, Ober-Regierungsrath zu Trier. v. Kalinowski, Oberst und Commandeur des 1. Westpreußischen Grenadier-Regiments Nr. 6. Kühne, Kapitän zur See. v. Kusserow, Wirklicher Legationsrath und vortragender Rath im Auswärtigen Amte. v. Kuylenstjerna, Oberst und Commandeur des Litthauischen Ulanen-Regiments Nr. 12. Laube, Ober-Staatsanwalt zu Bromberg. Lepper, Kreisgerichts-Director zu Erfurt. Lucanus, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen &c. Angelegenheiten. v. Lüderitz, Oberst und Commandeur des Oldenburgischen Infanterie-Regiments Nr. 91. Dr. Michelly, Geheimer Ober-Finanzrath und vortragender Rath im Finanz-Ministerium. Möli, Geheimer Ober-Justiz-Rath und Vice-Präsident des Appellations-Gerichts zu Cassel. v. Netzer, Oberst und Commandeur des 4. Posen'schen Infanterie-Regiments Nr. 59. Niehaus, Ober-Gerichts-Director zu Verden. Patzke, Strafanstalts-Director zu Rawitsch. Peterßen, Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. v. Pilgrim, Landdrost zu Hildesheim. v. Plötz, Oberst und Commandeur des 2. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 77. von Pommer-Esche, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Reichskanzler-Amte für Elsaß-Lothringen. v. Pommer-Esche, Geheimer Ober-Finanz-Rath und vortragender Rath im Finanz-Ministerium. Ramm, Geh. Ober-Finanz-Rath und vortragender Rath im Finanz-Ministerium. Rindfleisch, Geh. Ober-Justiz-Rath und vortragender Rath im Justiz-Ministerium. Rötger, Geheimer Ober-Finanzrath, vortragender Rath im Finanz-Ministerium und Mitglied der Hauptverwaltung der Staatsschulden. Freiherr v. Saurma-Jeltsch, Legationsrath und General-Consul in Alexandrien. Schäfer, Regierungsrath zu Osnabrück. Schmalz, Landrath zu Pillkallen. v. Schrötter, Oberst à la suite des Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 5 und Commandeur der 10. Feld-Artillerie-Brigade. v. Schultzendorff, Oberst und Commandeur des Niederschlesischen Fuß-Artillerie-Regiements Nr. 5. Severin, Kreisgerichts-Director zu Glogau. Graf Seyssel d'Aix, Oberst und Commandeur des 1. Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 10. v. Skal, Landrath zu Jauer. v. Specht, Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. v. Steuben, Oberst und Commandeur des 3. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 79. v. Stocken, Oberst und Commandeur des Grenadier-Regiments Kronprinz (1. Ostpreußischen) Nr. 1. Dr. Stübe, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Sturm, Vice-Präsident des Appellations-Gerichts zu Magdeburg. von Thompson, Oberst und Commandeur des Hessischen Füsilier-Regiments Nr. 80. Timme, Ober-Regierungs-Rath zu Straßburg i. E. Wangemann, Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Dr. Wenzel, Generalarzt II. Kl. der Marine. Wetzel, Provinzial-Schulrath zu Berlin. Wex, Geheimer Baurath und Vorsitzender der Königlichen Direction der Ostbahn, zu Bromberg. v. Winterfeld, Landrath zu Prenzlau. v. Wussow, Geheimer Ober-Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen &c. Angelegenheiten. Ziegert, Kreisgerichts-Director zu Samter.

Den Rothen Adler-Orden dritter Klasse: Dr. v. Warnstedt, Geheimer Regierungs-Rath und Curator der Universität zu Göttingen.

Den Rothen Adler-Orden vierter Klasse folgende Schlesier und Posener: Aschenborn, Geheimer Regierungs-Rath und vortragender Rath im Reichskanzler-Amte. Barsekow, Oeconomie-Commissions-Rath zu Posen. v. Bause, Rittmeister im 2. Schlesischen Husaren-Regiment Nr. 6. Bernhold, Appellationsgerichts-Rath zu Ratibor. v. Bergen, Kreisgerichts-Director zu Reichenbach. Bergmann, Archidiakonus a. D. zu Brieg. Bieler, Oekonomie-Rath zu Salesche, Kreis Groß-Strehlitz. Borchert, Forstmeister zu Oppeln. Brachvogel, Justiz-Rath, Rechtsanwalt und Notar zu Kosten. Brochowski, Bank-Director zu Posen. v. Bülow, Ober-Förster zu Wodek, Kreis Inowrazlaw. Buttkus, Postrath zu Bromberg. v. Caprivi, Regierungsrath und Vorsitzender der Eisenbahn-Commission zu Breslau. Dallmer, Major z. D. und Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Rawitsch) 4. Posenschen Landwehr-Regiments Nr. 59. Dittrich, Rechnungsrath beim Eisenbahn-Commissariat zu Breslau. Freiherr v. Durant, Rittmeister im Posenschen Ulanen-Regiment Nr. 10, commandirt als Adjutant beim Generalcommando des VI. Armeecorps. Feldmann, Kreisgerichts-Director zu Falkenberg. Förster, Regierungsrath und Vorsitzender der Eisenbahncommission zu Posen. Friedrich, Kreisgerichts-Director zu Gleiwitz. Guntemeyer, Kreisdeputirter zu Bowina, Kreis Thorn. Hähnel, Reg.-Rath zu Posen. Hartert, Oberst-Lieutenant im 1. Schlesischen Grenadier-Regiment Nr. 10. Heinsius, Appellationsgerichts-Rath zu Bromberg. Jaischik, katholischer Pfarrer und Local-Schulinspector zu Dambrau, Kreis Falkenberg in Oberschlesien. Jüngst, Bergrath und Hüttenwerks-Director zu Gleiwitz. Dr. Kambly, Prorector und Professor am städtischen Gymnasium zu St. Elisabeth in Breslau. v. Kayser, Major im Schlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6. Kiesewalter, Kreisgerichts-Rath und Abtheilungs-Dirigent zu Bunzlau. Koberstein, Ober-Steuer-Controleur und Steuer-Einnehmer zu Brieg. Körber, Regier.-Secretär zu Liegnitz. Kosack, Major z. D. und Bez.-Command. des 1. Bat. (Schroda) 2. Posenschen Landw.-Regts. Nr. 19. Kuhnt, Kreis-Secretär zu Lüben. Kuhr, Appellationsgerichts-Rath zu Ratibor. v. Löbbecke, Landesältester und Rittergutsbesitzer auf Rückers, Kr. Glatz. Lohmann, Geheimer Ober-Justizrath und Vice-Präsident des Appellations-Gerichts zu Posen. Mache, Hauptamtsrendant zu Landsberg, Kr. Rosenberg in Oberschlesien. Martins, Ober-Bürgermeister zu Glogau. Meyer, Justizrath und Provinzial-Landschafts-Syndicus zu Bromberg. Päschke, Appellationsgerichts-Rath zu Posen. Peters, Land-Rentmeister zu Breslau. Plathner, Justizrath, Rechtsanwalt und Notar zu Breslau. Polte, Provinzial-Schulrath zu Posen. Posca, Kreis-Steuer-Einnehmer zu Striegau. Reichardt, Consistorial-Rath und erster Pastor an der St. Paulikirche zu Posen. Rogge, Postmeister zu Liebau in Schlesien. Schmeitzer, Regierungs- und Baurath, Mitglied der Direction der Ostbahn zu Bromberg. Dr. Schnieber, Sanitätsrath zu Görlitz. Schylla, Regierungs- und Schulrath zu Oppeln. Seeger, Major im Oberschlesischen Feld-Artiellerie-Regiment Nr. 21. Seemann, Appellationsgerichts-Rath zu Breslau. Serbin, Post-Director zu Breslau. Dr. Siebeck, Gewerbeschul-Director zu Liegnitz. Strauch, Kreisgerichts-Rath zu Posen. Töpfer, Kreisgerichts-Rath und Abtheilungs-Dirigent zu Waldenburg. v. Uthmann, Regierungs-Rath beim Bezirks-Verwaltungs-Gerichte zu Breslau. Wachler, Staatsanwalt zu Oppeln. Weitzel v. Mudersbach, Kreisdeputirter auf Schwammelwitz, Kreis Neisse. Wiener, Kreisgerichts-Rath und Abtheilungs-Dirigent zu Neustadt in Oberschlesien. v. Zastrow, Regierungs-Rath zu Breslau. Zaucke, Appellationsgerichts-Rath zu Glogau.

Den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse: Freiherr v. Canitz und Dallwitz, Wirklicher Geheimer Rath und Kammerherr zu Görlitz.

Den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse: Dulinski, Domcapitular zu Gnesen. Dr. Erdmann, ordentlicher Professor an der Universität zu Halle a. S. Geerz, Oberst à la suite der Armee und vom Neben-Etat des Großen Generalstabes, Chef der kartographischen Abtheilung der Landesaufnahme. v. Schlebrügge, Geheimer Justiz- und Appellationsgerichtsrath zu Breslau.

Den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse mit Schwertern am Ringe: Mertens, Major im 7. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 69.

Den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: Dr. Berthold Auerbach, Schriftsteller zu Berlin. v. Ballusek, Major à la suite des 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiments, commandirt zur Dienstleistung als Adjutant bei Sr. Königlichen Hoheit den Chef der Artillerie. Baumann, Oberst-Lieutenant à la suite des Generalstabes der Armee und vom Neben-Etat des Großen Generalstabes, beauftragt mit Führung der Geschäfte des Chefs der topographischen Abtheilung der Landes-Aufnahme. Dr. Becker, Ober-Stabsarzt I. Klasse und Regimentsarzt beim Thür. Feld.-Art.-Reg. Nr. 19, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsärztl. Function bei der 8. Division. vom Berge u. Herrendorff, Oberst u. Commandeur des Hannoverischen Train-Bataillons Nr. 10. Brix, Major und Vorstand der Geheimen Kriegs-Kanzlei. Dieckmann, Major à la suite des Westfälischen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 7, Artillerie-Offizier vom Platz in Posen. Döring, königl. sächsischer Finanzrath u. Reichs-Bevollmächtigter für Zölle und Steuern, zu Breslau. Fischer, Oberst-Lieut. im 2. Magdeburgischen Inf.-Regt. Nr. 27. Dr. Gronert, Ober-Stabsarzt I. Klasse und Regimentsarzt beim 5. Rhein. Infanterie-Regiment Nr. 65, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsärzlichen Functionen bei der 15. Division. Frhr. v. Heintze, Hof-Jägermeister zu Berlin. Helmuth, Major im Generalstabe der 22. Division. Hootz, Geh. Justizrath und Mitglied des General-Auditoriats. v. Hornemann, Oberst-Lieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur des 2. Bataillons (Freistadt) 1. Niederschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 46. Dr. Käther, Ober-Stabsarzt I. Klasse und Regimentsarzt beim 2. Rhein. Inf.-Regt. Nr. 28. v. Kettler, Oberst-Lieutenant im 1. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 81. Dr. Korff Ober-Stabsart I. Klasse und Regimentsarzt beim 1. Hannoverischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 10, beauftragt mit Wahrnehmung der divisionsärztlichen Functionen bei der 20. Division. Dr. Lange, Ober-Stabsarzt I. Klasse und Regimentsarzt beim 2. Hannoverischen Infanterie-Regiment Nr. 77. Laube, Major à la suite des Westpreußischen Feld-Art.-Regiment Nr. 16, Lehrer an der Artillerie-Schießschule. Meulenbergh, Bürgermeister zu Süsterseel, Kreis Heinsberg. Nitschke, Geheimer Kanzleirath im Finanzministerium. Pank, Geheimer Rechnungsrath im Ministerium des Innern. Ritter, Oberst z. D. und Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Geldern) 4. Westfälischen Landwehr-Regiments Nr. 17. Rode, Oberst und Brigadier der 1. Gendarmerie-Brigade. Schaller, evangelischer Pfarrer und Ehren-Inspector zu Colmar im Elsaß. v. Schilgen, Militär-Intendantur-Rath beim XV Armee-Corps. Freiherr von Schleinitz, Major im Generalstabe des XI. Armee-Corps. von Stammer, Kammerherr und Ritterguts-Besitzer auf Kamitz, Kreis Torgau. Steffen, Major im Großen Generalstabe. Baron v. Steinäcker, Oberst und Brigadier der 9. Gendarmerie-Brigade. Strohmeyer, Geh. Rechnungs-Rath und Geh. expedirender Secretär im Kriegsministerium. von Taysen, Major im Großen Generalstabe. Dr. Tegener, Ober-Stabsarzt I. Klasse und Regimentsarzt beim 1. Garde-Ulanen-Regiment. Nicolaus Trübner, Verlagsbuchhändler zu London. Freiherr v. Uechtritz-Fuga, Senioratsbesitzer auf Gebhardsdorf, Kreis Lauban. Witticke, Oberst-Lieutenant und Abtheilungs-Chef im Kriegs-Ministerium. Wölker, Geheimer Canzleirath im General-Postamte.

Den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse folgende Schlesier und Posener: Dybrenfurth, Rittergutsbesitzer auf Jakobsdorf, Kreis Neumarkt. Dr. John, Stabs- und Bataillonsarzt beim 4. Oberschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 63. Kemnitz, Premier-Lieutenant im 2. Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 47. v. Klösterlein, Hauptmann in der Provinzial-Invaliden-Compagnie für Schlesien. Köhler, Gräflicher Bergwerks-Director zu Beuthen in Ober-Schlesien. Raschke, Cantor und Schullehrer zu Rackwitz, Kreis Bomst. Rödiger, Lazareth-Verwaltungs-Inspector zu Glatz. Schlittgen, Premier-Lieutenant der Reserve und Hütten-Director zu Klein-Kotzenau, Kreis Lüben. Streim, Zahlmeister beim Niederschlesischen Train-Bataillon Nr. 5

Den Königlichen Haus-Orden von Hohenzollern: Den Stern der Comthure: Dr. v. Könen, Wirklicher Geheimer Rath.

Den Adler der Ritter: Dr. Bonitz, Geheimer Regierungs-Rath und vortragender Rath im Ministerium der geistlichen &c. Angelegenheiten. Schirlitz, Superintendent und Oberpfarrer zu Querfurt.

Den Adler der Inhaber folgende Schlesier: Ketz, evangelischer Schullehrer zu Schönberg, Kreis Rosenberg. Paschke, Kantor, Organist und Küster zu Neustadt, Reg.-Bezirk Oppeln. Pohl, emerit. katholischer Schullehrer und Chorrecter zu Ottmachau, Kreis Grottkau. Wuntsch, evangelischer Schullehrer und Organist zu Lublinitz.

Das Allgemeine Ehrenzeichen folgende Schlesier: Altmann, Steuer-Aufseher zu Lublinitz. August, Briefträger zu Waldenburg in Schlesien. Böhm, Ober-Wachtmeister zu Breslau. Busse, Vice-Feldwebel in der Halbinvaliden-Abtheilung des V. Armeecorps, commandirt bei der Fortification in Glogau. Casper, erster Gerichtsdiener zu Jauer. Franke, Appellationsgerichtsbote zu Glogau. Geisler, Förster zu Grüntanne, Kreis Ohlau. Götze, Botenmeister beim Kreisgericht zu Löwenberg. Hänsel, Briefträger zu Liegnitz. Heise, Fuß-Gendarm zu Hirschberg. Jaite, Gefängniß-Oberaufseher zu Ohlau. Jentsch, Briefträger zu Gleiwitz. Kahlert, Kreisgerichtsbote und Executor zu Neustadt in Oberschlesien. Kischke, Ober-Wachtmeister zu Neisse. Knobloch, Briefträger zu Liegnitz. Kühn, Vice-Wachtmeister im 2. Schlesischen Husaren-Regiment Nr. 6. Lehmann, Fuß-Gendarm zu Prieborn, Kreis Strehlen. Leykauff, Wachtmeister im 1. Schlesischen Husaren-Regiment Nr. 4. Neugebauer, Roßarzt beim Niederschlesischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 5. Neugebauer, Strafanstalts-Aufseher zu Striegau. Nitsche, Appellationsgerichtsbote zu Ratibor. Piechulek, Bezirks-Feldwebel im 2. Bataillon (Ratibor) 1. Oberschlesischen Landwehr-Regiments Nr. 22. Polke, Wirthschaftsbeamter zu Kleppelsdorf, Kreis Löwenberg. Rebhuhn, Post-Wagenmeister zu Ohlau. Rinke, berittener Gendarm zu Koberwitz, Kreis Breslau. Sacher, Förster zu Hochwald, Kreis Brieg. Scholz III., Fuß-Gendarm zu Brieg. Schubert, Strafanstalts-Ober-Aufseher zu Ratibor. Seipt, Küster und Kirchendiener zu Pleß. Thamm, Gemeindevorsteher zu Dobergast, Kreis Strehlen. Trzetziak, vormals Gemeindeeinnehmer zu Bauerwitz, Kreis Leobschütz. Wenke, Bezirks-Feldwebel im 2. Bataillon (Cosel) 3. Oberschlesischen Landwehr-Regiment Nr. 62. Zelfel, Postschaffner zu Liegnitz.

F. **Berlin**, 18. Jan. V. [VI. Plenarsitzung des Deutschen Landwirthschaftsrathes.] Heute referirte zunächst Herr Gutsbesitzer Uhlemann (Görlitz) über die Eisenbahn-Tariffrage: Obwohl der Reform-Tarif dem landwirthschaftlichen Verkehr in vielen Beziehungen bereits Genüge geleistet habe — so ungefähr äußerte sich der Redner — so seien doch noch viele Wünsche der Landwirthe in dieser Beziehung unerfüllt geblieben. Für den kleineren und mittleren Landwirthschaftsbetrieb sei durch die Tarifvorschriften, daß nur der billigste Tarifsatz bei der allgemeinen Wagenladungsklasse sowohl, als auch bei den Specialklassen zur Anwendung gelange, wenn mindestens 10,000 Klgr. Gewicht auf einen Wagen aufgeliefert werden, eine bedeutende Frachtvertheuerung eingetreten. Unter 4b der Tarifvorschriften („Sperrige Güter") seien Acker- und sonstige landwirthschaftliche Geräthe verzeichnet. Er finde deshalb keinen Erklärungsgrund, weshalb diese Gattung Geräthe und Maschinen anders, als alle anderen Maschinen behandelt und nach Befinden die Fracht um die Hälfte des Betrages erhöht werden solle. Unter III: „Bedeckung der Güter" im dritten Absatz sei eine Bestimmung enthalten, nach welcher zwar die dort verzeichneten Güter ohne Erhöhung der Fracht in bedeckten Wagen befördert werden sollen, jedoch nur „sofern solche auf der Absendestation verfügbar seien". Es empfehle sich hierfür eine Bestimmung aufzunehmen: ein gedeckter Wagen ist ohne Erhöhung des Frachtpreises zu stellen, wenn es der Absender des bedeckungsbedürftigen Gutes fordert und derselbe den bedeckten Wagen 24 Stunden vorher bestellt. Die Fabrikation des Spiritus, Sprit und Alkohol sei nicht nur für die deutsche Landwirthschaft, sondern auch für die Industrie und vor Allem für das Steuergebiet Norddeutschlands seines großen Steuerertrages halber von eminenter Bedeutung geworden und dennoch sei diese Branche vorzüglich in Mitteldeutschland durch die Tarifpolitik der Eisenbahnen, abgesehen von anderen allgemeinen staatlichen und handelspolitischen Maßnahmen seit Jahren schon tief geschädigt worden, um die Ostprovinzen und den Handelsplatz Hamburg zu begünstigen. Die Einreihung der Güter in die verschiedenen Klassen der Specialtarife in B. sei bei zweien derselben insbesondere nicht nach den Erwartungen der Landwirthe vollzogen worden. Es sei dies der Fall: a. beim gebrannten Kalk, b. beim Spiritus. In der Classification der Güter der Specialtarife sei die Aufnahme der Kategorie: Früchte, Baum-, Feld-, Garten- und Wald-, frisches Gemüse, Obst, Beeren und Nüsse zu vermissen. Er proponire: der

deutsche Landwirthschaftsrath wolle beschließen: Das Reichskanzleramt zu ersuchen, daß in dem Reformtarif der deutschen Eisenbahnen vom Jahre 1877 folgende Abänderungen getroffen werden:

A. in den Tarifvorschriften für den Transport von Gütern:

1) in I 4 b Nr. 1 α und β (Ackergeräthe und zusammengesetzte landwirthschaftliche Maschinen betreffend) zu streichen;

2) in III im dritten Absatz, zwischen den Worten:

„Ohne Erhöhung der Frachtpreise werden folgende Güter in bedeckten Wagen befördert, sofern"

und

„soche auf der Absendestation verfügbar sind"

einzuschalten:

„der Absender des Gutes einen solchen Wagen 24 Stunden vorher bestellt oder"

B. in der Classification der Güter der Specialtarife:

1) in Specialtarif I aufzunehmen:

a. Früchte, Baum-, Feld-, Garten- und Wald-, frische, auch frisches Gemüse, Obst, Beeren und Nüsse.

b. Spiritus und Sprit;

2) unter die im Specialtarif III aufgeführten „Düngemittel aller Art" aufzunehmen:

gebrannter Kalk.

Nach kurzer Debatte gelangte dieser Antrag mit der Modification, daß es nunmehr hinter „gebranntem Kalk" heißt: „europäisches Holz" zur Annahme. — Des Weiteren gelangte ein Antrag des Herrn Seiler (Neuensalz) zur Annahme: „Der deutsche Landwirthschaftsrath erklärt, daß den Beschwerden der deutschen Landwirthschaft über schädigende Ausnahmen und Differentialtarife durch die Reform des Eisenbahn-Tarifwesens vom Jahre 1877 keine Abhilfe geschehen sei und ersucht derselbe deshalb den Fürsten Reichskanzler auch in dieser Richtung Remedour eintreten zu lassen."

In Abwesenheit des Grafen Hegnenberg-Dux (Hegnenberg) referirte alsdann Herr Uhlemann (Görlitz) über: „die Ermäßigung der Frachten für Kohlen." Der Redner bemerkte: Die an Productions-Orten bestehenden Kohlenpreise haben ihre äußerste Minimalgrenze erreicht und nur vereinzelte von der Natur ausnahmsweise begünstigte Gebiete werden auf lange Zeit im Stande sein, bei den dermaligen Absatzconjuncturen ohne Verlust fortzuarbeiten, während weitaus die größere Anzahl mit effectivem Verlust baue und der Einstellung des Betriebes immer näher gebracht werde. Die für das Deutsche Reich in Betracht kommenden Kohlengebiete seien: 1) der rheinisch-westfälische Bergwerksrayon, 2) die schlesischen Kohlenbezirke, 3) die Kohlenreviere bei Aachen, 4) die saar-preußischen und baierischen Kohlenbergwerke, 5) das sächsische Zwickau-Lugauer-Kohlenbassin. Zu nennen sei noch: 1) das böhmische Braunkohlenrevier bei Teplitz-Assig, 2) das Kladnoer Schwarzkohlenrevier nördlich von Prag, 3) das Pilsener Schwarzkohlenrevier westlich von Prag. Unter den fünf Erstgenannten stehen die preußischen Kohlenbergwerke in Saarbrücken bekanntlich als die großartigsten und einträglichsten in ganz Europa oben an. Es seien dies die einzigen Werke, welche gegenwärtig noch mit Nutzen arbeiten. Er (Redner) glaube: 1) daß die deutschen Bahnen, was die Billigkeit der Kohlenbeförderung anlange, ihr Aeußerstes gethan haben und daß 2) die Schaffung größerer Concurrenz unter den deutschen Kohlenproducenten nicht wünschenswerth sei, weil dieselben ohnedies durch die jetzt herrschenden ungünstigen Verhälnisse sich schon in mißlicher Lage befinden. Er stelle deshalb den Antrag: „Der deutsche Landwirthschaftsrath sieht von einem Antrage auf Verminderung der Kohlentarife zur Zeit ab." — Nach kurzer Debatte gelangte dieser Antrag zur Annahme. — Herr Oekonomierath Korn (Breslau) referirte hierauf über das landwirthschaftliche Ausstellungswesen und stellte folgenden Antrag: „Der deutsche Landwirthschaftsrath erklärt: Er wird auf Bildung einer Gesellschaft — Deutsche Ausstellungs-Gesellschaft — hinwirken, deren Zweck sein soll, in bestimmter Periodicität große deutsche allgemeine landwirthschaftliche Ausstellungen und Specialausstellungen zu veranstalten. Solche Veranstaltungen sollen stets im Einvernehmen und unter Mitwirkung der zuständigen Vereinsvertretungen zur Ausführung gelangen. Die landwirthschaftlichen allgemeinen Ausstellungen eines Landes (einer Provinz, eines Haupt- oder Centralvereinsbezirks) sind Seitens der resp. obersten Vereinsvertretung in ein festes System zu bringen und zwar a. kleine locale Kirchspiel-, Gemeinde-Ausstellungen, b. mittlere Kreis-, District-Oberamt-Ausstellungen, c. große Landes-, Provinzial-, Haupt- oder Centralvereins-Bezirks-Ausstellungen." Der Referent beantragte schließlich noch eine ganze Reihe von, die Interna der Ausstellungen betreffende Thesen.

Nach langer Debatte gelangte folgende Resolution zur Annahme: „Der deutsche Landwirthschaftsrath erklärt sich im Allgemeinen mit den, vom Referenten Korn aufgestellten Grundsätzen, betreffend die Organisation der Ausstellungen und Prämiirungen einverstanden und empfiehlt dieselben den landwirthschaftlichen Centralvereinen zur Kenntnißnahme, soweit dies mit den örtlichen Verhältnissen verbunden ist."

Mit einem Hoch auf den Deutschen Kaiser, sämmtliche deutsche Fürsten und freien deutschen Hansestädte schloß sonach der Vorsitzende, Herr von Wedell-Malchow, die sechste Plenarversammlung des Deutschen Landwirthschaftsrathes gegen 4 Uhr Nachmittags.

Straßburg, 18. Jan. [Die dritte Kaiserreise nach dem Reichslande.] Der „K. Z." wird geschrieben: Die Erwartung, welche der Kaiser im vorigen Jahre bei seinem Besuche im Elsaß aussprach, daß er das Land wiederzusehen hoffe, wird allem Anschein nach in diesem Jahre in Erfüllung gehen. Der Kaiser hat den Wunsch ausgesprochen, das 15. Armeecorps im Manöver zu sehen, und so dürfen wir hoffen, den hohen Herrn in Ausübung seiner Oberbefehlshaberwürde im Herbst dieses Jahres zu begrüßen, hoffentlich in derselben frischen Gesundheit, deren er sich erfreute, als wir ihn im vorigen Jahre unter uns sahen. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird Straßburg das Standquartier werden, von welchem aus das Manöverfeld täglich besucht wird.

Handel, Industrie 2c.

Breslauer Börse vom 21. Januar.

(Schluß-Course.)

Posener Credit-Pfandbriefe 94, 40—50 bez., do. ältere —, —. Schles. Pfandbriefe à 1000 Thlr. 85, 45 bez. Schles. Rentenbriefe 96, 05—10 bez. Oberschlesische 3½proc. Eisenbahn-Prior. 85 Gld., do. 4proc. A. 92, 50—70 bez., do. 4½proc. F. 101 Br. Breslau-Schweidnitz-Freiburger 4proc. 91 Br., do. 4½proc. 97, 75 Br., do. alte 61 bez. u. Br. Oberschlesische Littr. A., C., D. und E. 118, 60—50 bez. u. Gld. Rechte-Oder-Ufer-Bahn 93—2, 50 bez. u. Gld., do. Stamm-Prior. 104, 10 Br., do. 4½proc. Prior.-Actien 99 bez. Lombarden —, —. Oesterr. Goldrente 63, 90 Br. Oesterr. Silberrente 57, 25 Br. Oesterr. 1860er Loose —, —. Poln. Liquid.-Pfandbriefe 56, 90 bis 75 bez. u. Br. Rumänen 23, 25 bez. Oesterr. Credit-Actien 385 Gld. Schlesischer Bankverein 77—8—7, 25 bez. Breslauer Discontobank 58 Gld. Breslauer Wechslerbank 68, 75 bez. u. Gld. Schles. Boden-Credit 4½proc. 93, 60 etw. bez. Oberschlesische Eisenbahn-Bedarf —, —. Kramsta 62 Gld. Laurahütte 68 Gld. Donnersmarckhütte —, —. Oesterr. Banknoten 171—1, 20 bez. Russ. Banknoten 210, 75—11, 25 bez. u. Gld. Linke —, —. Oppelner Cement 27 Gld.

Nach-Börse. 1 Uhr — Min.:

Lombarden pr. ult. —. Franzosen pr. ult. 435 Gld. Oesterr. Credit-Actien pr. ult. 386¼ bez. Oesterr. Goldrente pr. ult. 63¾ bez. Laurahütte pr. ult. 68 Gld. Oesterr. Silberrente pr. ult. —, —. Oberschlesische Stamm-Actien pr. ult. —. Galizier pr. ult. —. Rechte-Oder-Ufer-Stamm-Actien pr. ult. —. Russische 1877er Anleihe 81¼ bez.

Nach reservirter Eröffnung ermattete die Börse vorübergehend, nahm jedoch zum Schluß auf hohes Berlin eine recht feste Haltung an.

Breslau, 21. Januar. [Amtlicher Producten-Börsen-Bericht.] Kleesaat, rothe feinste höher bezahlt, ordinäre 29—34 Mark, mittle 37—41 Mark, feine 46—49 Mark, hochfeine 51—53 Mark pr. 50 Kilogr. — Kleesaat, weiße hochfeine Qualitäten höher, ordinäre 38—44 Mark, mittle 48—54 Mark, feine 60—66 Mark, hochfeine 70—76 Mark pr. 50 Kilogr.

Roggen (pr. 1000 Kilogr.) geschäftslos, gek. — Ctr., pr. Januar 131 Mark Br., Januar-Februar 131 Mark Br., April-Mai 135 Mark Br. und Gd., Mai-Juni 136,50 Mark Br., Juni-Juli —.

Weizen (pr. 1000 Kilogr.) gek. — Ctr., pr. lauf. Monat 195 Mark Br., April-Mai 203 Mark Br.

Gerste (pr. 1000 Kilogr.) gek. — Ctr., per lauf. Monat — Mark.

Hafer (pr. 1000 Kilogr.) gek. — Ctr., pr. lauf. Monat 120,50 Mark Br., Januar-Februar —, April-Mai 125 Mark Br. und Gd.

Raps (pr. 1000 Kilogr.) gek. — Ctr., per lauf. Monat — Mark Br.

Rüböl (pr. 100 Kilogr.) wenig verändert, gek. — Ctr., loco 72 Mark Br., pr. Januar 71 Mark bezahlt, Januar-Februar 71 Mark Br., Februar-März 71 Mark Br., April-Mai 70,50 Mark Br., Mai-Juni 70 Mark Br.

Spiritus (pr. 100 Liter à 100 %) wenig verändert, gek. 10,000 Liter, pr. Januar 47,60—70 Mark bezahlt, Januar-Februar 47,60—70 Mark bezahlt, Februar-März —, April-Mai 49,50 Mark bezahlt,

Zink ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Kündigungs-Preise für den 22. Januar.

Roggen 131, 00 Mark, Weizen 195, 00, Gerste —, —, Hafer 120, 50. Raps —, —, Rüböl 71, 00, Spiritus 47, 70.

Breslau, 21. Januar. **Preise der Cerealien.**

Festsetzung der städtischen Markt-Deputation pr. 200 Zollpfd. = 100 Kilogr,

	schwere				mittlere				leichte Waare.			
	höchster		niedrigster		höchster		niedrigst.		höchster		niedrigst.	
	ℛℳ	₰	ℛℳ	₰	ℛℳ	₰	ℛℳ	₰	ℛℳ	₰	ℛℳ	₰
Weizen, weißer...	20	10	19	80	20	90	20	40	19	10	17	80
Weizen, gelber...	19	20	18	90	19	90	19	70	18	70	17	60
Roggen	14	00	13	10	12	90	12	60	12	40	12	00
Gerste, ...	16	30	15	60	15	10	14	60	14	30	13	50
Hafer, ...	13	80	13	40	13	10	12	60	12	20	11	80
Erbsen	17	00	16	30	15	80	14	90	14	40	13	80

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Commission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Pr. 200 Zollpfund = 100 Kilogramm.

	feine		mittle		ord. Waare.	
	ℛℳ	₰	ℛℳ	₰	ℛℳ	₰
Raps	31	25	28	—	25	—
Winter-Rübsen....	30	—	27	—	23	—
Sommer-Rübsen...	29	50	25	50	22	—
Dotter	25	50	22	—	19	—
Schlaglein.......	25	50	23	—	20	—

Kartoffeln per Sack (zwei Neuscheffel à 75 Pfd. Brutto = 75 Klgr.) beste 2,80—3,50 Mark, geringere 2,00—2,50 Mark, per Neuscheffel (75 Pfd. Brutto) beste 1,40—1,75 Mk., geringere 1,00—1,25 Mk. per Liter 0,03—0,05 Mark.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 21. Januar, 11 Uhr 50 Min. (W. T. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Actien 385, —. Staatsbahn 435, —. Lombarden 138, —. Rumänen —, —. Laurahütte —, —. Ziemlich fest.

Berlin, 21. Januar, 12 Uhr 25 Min. (W. T. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Actien 388, —. 1860er Loose 107, 75. Staatsbahn 438, —. Lombarden 139, —, Rumänen 24, 50. Disconto-Commandit 116, 25. Laurahütte 68, —. Goldrente 64, —. Russ. Noten 213, —. Sehr fest.

Weizen (gelber) April-Mai 204, 50, Mai-Juni 206, —. Roggen April-Mai 142, 50, Mai-Juni 142, —. Rüböl Januar 72, 30, April-Mai 71, 40. Spiritus Januar-Februar 49, 30, April-Mai 51, —. Petroleum April-Mai 25, 20. Hafer Frühjahr 138, —.

Berlin, 21. Jan. (W. T. B.) [Schluß-Course.]

Erste Depesche. 2 Uhr 45 Min.

Cours vom	21.	19.	Cours vom	21.	19.
Oesterr. Credit-Actien	Nicht eingetroffen.	380 50	Wien kurz..........	Nicht eingetroffen.	170 50
Oesterr. Staatsbahn.		435 50	Wien 2 Monat.....		169 50
Lombarden........		138 —	Warschau 8 Tage...		209 35
Schles. Bankverein ..		77 —	Oesterr. Noten......		170 80
Bresl. Discontobank.		57 —	Russ. Noten.......		209 75
Schles. Vereinsbank ..		58 75	4½ % preuß. Anleihe		104 50
Bresl. Wechslerbank.		68 —	3½ % Staatsschuld..		92 70
Laurahütte.........		68 —	1860er Loose......		107 60

Deutsche Reichsanleihe —, —.

(H. T. B.) **Zweite Depesche.** 2 Uhr 40 Min.

Posener Pfandbriefe.	Nicht eingetroffen.	94 50	R.-O.-U.-St.-Prior...	Nicht eingetroffen.	103 75
Oesterr. Silberrente..		57 25	Rheinische..........		102 40
Oesterr. Goldrente...		63 75	Bergisch-Märkische...		69 25
Türk. 5% 1865er Anl.		9 75	Köln-Mindener		84 50
Poln. Liq.-Pfandbr. .		56 40	Galizier		104 50
Rum. Eisenb.-Oblig..		24 —	London lang		— —
Oberschl. Litt. A....		118 —	Paris kurz.........		— —
Breslau-Freiburger..		60 30	Reichsbank		155 40
R.-O.-U.-St.-Actien .		92 50	Disconto-Commandit		113 75

Frankfurt a. M., 21. Jan. Mittags. (W. T. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Actien —, —. Staatsbahn —, —. Lombarden —. 1860er Loose —. Goldrente —. Galizier —. Neueste Russen —.

Hamburg, 21. Januar. Mittags. (H. T. B.) [Anfangs-Course.] Credit-Actien —, —. Franzosen —, —.

Wien, 21. Januar, 10 Uhr 15 M. (W. T. B.) [Vorbörse.] Credit-Actien 226, —. Staatsbahn 255, 50. Lombarden 81, —. Galizier 246, 25. Anglo-Austrian 98, 50. Union —. Napoleonsd'or 9, 44. Renten 63, 90. Marknoten 58, 35. Goldrente —, —. Reservirt.

Wien, 21. Januar, 11 Uhr 12 M. (W. T. B.) [Vorbörse.] Credit-Actien 225, 90. Staatsbahn 255, —. Lombarden 80, 25. Galizier 246, —. Anglo-Austrian 98, —. Napoleonsd'or 9, 45. Renten 63, 82½. Marknoten 58, 45. Goldrente 75, —. Silberrente —, —. Silber —, —. Deutsche Reichsbank —, —. Ungarn 92, 50.

Wien, 21. Jan. (W. T. B.) [Schluß-Course.]

Cours vom	21.	19.	Cours vom	21.	19.
Papierrente ...	Nicht eingetroffen.	63 70	Anglo.........	Nicht eingetroffen.	95 50
Silberrente .		67 —	St.-Esb.-A.-Cert.		254 75
Goldrente....		74 85	Lomb. Eisenb...		80 25
1860er Loose...		114 20	London........		118 45
1864er Loose...		137 —	Galizier		244 75
Creditactien....		221 70	Unionbank		64 25
Nordwestbahn ..		108 75	Deutsche Reichsb.		58 50
Nordbahn......		198 75	Napoleonsd'or ..		9 46½

Paris, 21. Jan. (W. T. B.) [Anfangs-Course.] 3% Rente —, —. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener —, —. Staatsbahn —, —. Lombarden —, —. Türken —, —. Goldrente —, —.

London, 21. Jan. (W. T. B.) [Anfangs-Course.] Consols —. Italiener —, —. Lombarden —, —. Türken —. Russen 1873er —, —. Silber —, —. Glasgow —, —. Wetter:

Berlin, 21. Jan. (W. T. B.) [Schluß-Bericht.]

Cours vom	21.	19.	Cours vom	21.	19.
Weizen.	Nicht eingetroffen.		**Rüböl.**	Nicht eingetroffen.	
April-Mai		205 —	Januar..........		72 30
Mai-Juni........		207 —	April-Mai		71 40
Roggen.					
Januar.........		139 50	**Spiritus.**		
April-Mai		142 50	Januar-Februar ..		49 30
Mai-Juni		142 —	April-Mai		51 —
Hafer.			Mai-Juni		51 30
Januar.........		— —			
April-Mai		138 —			

Stettin, 21. Jan. 1 Uhr 15 Min. (W. T. B.)

Cours vom	21.	19.	Cours vom	21.	19.
Weizen.	Nicht eingetroffen.		**Rüböl.**	Nicht eingetroffen.	
Frühjahr		207 50	Januar..........		72 50
Mai-Juni.......		208 50	April-Mai		72 50
Roggen.			**Spiritus.**		
Frühjahr		139 50	loco............		47 80
Mai-Juni.......		139 —	Januar..........		47 70
			Frühjahr		50 —
Petroleum.					
Januar.........		12 50			

⊙ **Habelschwerdt**, 19. Januar. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem heut abgehaltenen Wochenmarkte wurden für Weizen, Gerste und Hafer gegen die Vorwoche niedrigere, für Wicken etwas höhere Preise notirt, während Roggen und Erbsen unverändert blieben. Bei hinreichender Zufuhr und guter Kauflust wurden gezahlt pro 200 Pfd. oder 100 Kilogramm: Weißer Weizen 20—21—21,80 M. (niedriger 0,60—0,20 bis 0 M.), gelber Weizen 19,10—19,50—20 Mark (niedriger 0,30—0,30 bis 0,25 M.), Roggen 14,30 bis 14,70—15 Mark (unverändert), Gerste 13,90 bis 14,10—14,40 Mark (niedriger 0—0,20—0,30 Mark, Hafer 11—11,30 bis 11,60 M. (niedriger 0—0,20 bis 0,40 M.), Erbsen 13,35—14,50 M. (unverändert), Wicken 10,90—11,35 M. (höher 0—0,30 M.), Kartoffeln 5,50 M., Stroh 5—7 M., Heu 3—4,50 M., pro 1 Kilogr. Butter 1,60—1,80 M., pro 1 Tonne (= 36 Pfund) 30 bis 33 M., pro 1 Kilo Speck 2 Mark, desgl. Rindfleisch 1 M., Schweinefleisch 1,10—1,20 M., Hammelfleisch 1 M., Kalbfleisch 0,60—0,70 Mark, Rindszunge pro Pfund 0,30 M., ein Kalbsgeschlinge mit Leber 0,80—0,90 M., Leber allein 0,50 M., Bratwurst pro 1 Pfd. 0,80 Mark, pro 1 Schock Eier 2,80—3 Mark, pro 1 Pfund Weizenmehl 15—16 Pf., Roggenmehl 13—14 Pf., pro 1 Liter gute Milch 14 Pf., Sahn 50—60 Pf. — Nach dem vom Dinstag bis Donnerstag andauernden Thauwetter ist gestern neue Kälte gefolgt, heut früh —15° R. bei klarem Himmel, Mittags — 5° R., Himmel bedeckt, Windrichtung Nord, still; Barometerstand 337,5 Linien.

△ **Neisse**, 20. Jan. [Vom Productenmarkt.] Bei ziemlich ruhigem Verlauf des Geschäfts wurden am gestrigen Wochenmarkte bezahlt für 100 Klgr. oder 200 Pfd. Weizen 20,70—19,70—18,60 M., Roggen 14,15—13,85 bis 13,55 M., Gerste 15,15—14,45—13,50 M., Hafer 12,50—11,80—11,00 Mark, Kartoffeln 4,20—4,00 M., Heu 5,20—5,00 M., Stroh 3,00—2,80 M., Butter pr. Klgr. 2,00—1,80—1,50 M., Eier pro Schock 3,20—3,00 M.

Posen, 19. Januar. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne.] Wetter: Schön. — Roggen: still, Januar 128 nom., Frühjahr 130 nom. — Spiritus: matt. Gek. — Liter. Kündigungspreis —. Januar 46,30 Gd., Februar 46,80 bez., März 47,50 Gd., April 48,30 bez., Mai 49,10 Gd., April-Mai 48,70 Gd. — Loco Spiritus ohne Faß 45,90 Gd.

[Butter.] Berlin, 21. Jan. (Gebr. Lehmann & Comp., Louisenstr. 31.) Das Geschäft hat eine ausgeprägt matte Tendenz erfahren, welche voraussichtlich noch einige Zeit anhalten dürfte. Die Ursache liegt in der verringerten Consumtion, da gegenwärtig Schmalz und Räucherwaaren dominiren. Preise mußten in allen Sorten um etwas nachgeben.

Wir notiren ab Versandtorte, Alles pr. 50 Klgr.: Feine und feinste Mecklenburger M. 115—125, mittel 110—113, Holsteiner und vorpommersche 108—120, Sahnenbutter von Gütern und Molkereigenossenschaften 115 bis 125, feinste 135; Landbutter: Pommersche 96, Pächterbutter 103, Litthauer 90, Hofbutter 110, Elbinger 80, Ostfriesische —, Schlesische 75—85—95, baierische Landbutter 68, Gebirgsbutter 84, Hessische 92, Thüringer 94—98, Ostpreußische 95, Westpreußische 80—85, Galizische (franco hier) 63—68 M.

*** **Stettin**, 19. Jan. [Das Waaren-Geschäft] hatte in der verflossenen Woche einen ruhigen Verlauf, bemerkenswerthe Umsätze fanden nur in Petroleum und Schmalz statt, der Abzug war der Jahreszeit nach befriedigend.

Petroleum. Die amerikanischen Notirungen haben sich seit acht Tagen wenig verändert, an den diesseitigen Märkten waren dieselben Anfangs matt. Hier hatte das Geschäft in der abgelaufenen Woche eine ruhige Tendenz, für den Consum war die Frage befriedigend und ist der Abzug noch recht rege gewesen. Loco 12,75—12,60—12,25—12,50 Mk. bez. u. Br., per Januar 12,60 Mk. bez., 12,50 Mk. Br., per Februar 12,25 Mk. Br., per September-October 12,50 Mk. Br., 12 Mk. Gd.

Kaffee. Die Zufuhr betrug 915 Ctr., vom Transito-Lager gingen 1546 Centner ab. Auch die verflossene Woche verlief an allen Importplätzen ruhig, die Bedarfsfrage will sich noch immer nicht wieder beleben. An unserm Platze war der Abzug nach dem Binnenlande ebenfalls nur schwach, die Preise erhielten sich unverändert. Notirungen: Ceylon-Plantagen 115 bis 109 Pf., Java, braun 140—130 Pf., gelb bis fein gelb 112—121 Pf., blank blaß 102—108 Pf., fein grün bis grün 100—104 Pf., Rio, gut ord. 90—93 Pf., reell ord. 87—89 Pf., ordinär bis gering ordinär 83—74 Pf. transito gef.

Reis. Der Wochenabzug belief sich auf 297 Ctr., das Geschäft hatte einen ruhigen Verlauf und notiren wir unverändert: Carolina 36—37 M., Java Tafel- 29—31 M., Rangoon 15—16 M., do. Tafel- 17—19 M., Arracan 15—16 M., do. Vorlauf- und Tafel- 17—19 M., Bruch- 13—14 M. transito.

Hering. Der Versandt hat sich gebessert, in der Woche vom 9. bis 16. d. gingen mit den Eisenbahnen 3092 To. ab, es beträgt mithin der Total-Bahnabzug von allen Gattungen vom 1. bis 16. Januar 7045 To. gegen 5173 To. in 1877, 9561 To. in 1876, 11,217 To. in 1875, 11,334 To. in 1874 und 14,695 To. in 1873 in fast gleicher Zeit. Das Geschäft in Schotten war in der abgelaufenen Woche ein ruhiges, Platzumgänge fanden nur für den Consum statt und haben sich die Preise nicht überall behaupten können. Crown- und Fullbrand 43—43,50 M. tr. gef., ungestempelter Voll- 35 bis 37 M. tr. gef., Matties Crownbrand 29—31 M. tr. nach Qualität gef., Mixed 27—28 M. tr. gef., Ihlen 26—27 M. tr. gef. In norwegischem Fetthering war der Verkehr still, für Kaufmanns- wurde 40 M. tr. bez. und sind die Vorräthe davon bis auf Kleinigkeiten geräumt, groß mittel 35 bis 36 M., reell mittel 25—27 M. und klein 18—20 M. tr. gef., Bornholmer Küstenvollhering 30 M., Hohlhering 24 M. tr. gef.

Sardellen geschäftslos, 1876er 39 M., 1875er 41 M., 1874er 42 bis 43 M. gefordert.

[Zuckerberichte.] Magdeburg, 20. Jan. Rohzucker anfangs für Inlandsbedarf und Export gut gefragt und fest tendenzirt, schließlich als zufolge stockenden Absatzes raffinirter Waare die Kauflust nachließ, billiger abzulassen. Umsatz 77,000 Ctr. Notirungen: Melasse ohne Tonne 7,60 bis 7,40, Krystallzucker I. über 98 pCt. 71—72,50, do. II. 98 pCt. 69 bis 70, Kornzucker excl. von 97 pCt. 62,50—63, do. 96 pCt. 60,50—61, do. 95 pCt. 58,50—59, Rohzucker blond 94 pCt. 57, Nachproducte excl. 89 bis 94 pCt. 45—53 M. — Raffinirter Zucker still. Umsätze 83,000 Brode, 15,500 Ctr. gemahlener Zucker. Notirungen: Raffinade fein excl. Faß 80,50 bis 81, Melis ffein do. 79,50, do. mittel do. 79, gem. Raffinade II. incl. Faß 75—76,50, gem. Melis I do. 70—72, do. II. do. 69—69,50. Farin do. 62—67 M. — Preise pro 100 Kilo in Posten aus erster Hand.

Halle a./S., 20. Jan. Rohzucker bald fest, bald matt. Umsatz 850,000 Klgr. Notirungen: Melasse ohne Tonne 7,40, Krystallzucker 72—70, Kornzucker 97 % 63,50—63, do. 96 % 61,50—61. Nachproducte 94—89 % 54—56 M. — Raffinirter Zucker hatte befriedigenden Absatz. Umsatz 39,000 Brode und 200,000 Kilo gem. Zucker. Notirungen: Raffinade ohne Faß 81, Melis I. do. 80, do. II. do. 79,50—78, do. gem. Raffinade II. mit Faß 76—75, do. Melis I. do. 72,50—71, do. II. 70. Farin blond gelb do. 65—63 M. — Preise per 100 Kilo in Posten aus erster Hand.

[Russische Zölle.] Es wurde neulich gemeldet, daß die russische Regierung ihre Zollbehörden ermächtigt hat, Noten der Deutschen Reichsbank und der Preußischen Bank als Zahlungsmittel bei der Verzollung eingehender Waaren anzunehmen. Wie wir aus dem „Petersburger Herold" ersehen, ist die Annahme dieser Noten jedoch beschränkt auf die Zollämter zu Alexandrow, Grajewo, Sosnowiece und Wirballen. Die russischen Zollämter berechnen 100 M. mit 30 Rb. 80 Kop., 500 M. mit 154 Rb. und 1000 M. mit 308 Rb.

Concurs-Eröffnungen.

Ueber das Vermögen des Kürschnermeisters David Abrahamsohn zu Berlinchen. Zahlungs-Einstellung: 16. Januar. Einstweiliger Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Hänisch daselbst. Erster Termin: 1. Februar. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Bernhard Günther in Erfurt. Zahlungs-Einstellung: 29. December v. J. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann C. Rölich daselbst. Erster Termin: 20. Februar. — Ueber das Vermögen des Kaufmanns Oscar Lukowski zu Stuhm. Zahlungs-Einstellung: 31. December v. J. Einstweiliger Verwalter: Kreistaxator Hagen daselbst. Erster Termin: 22. Februar.

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.)

Berlin, 21. Jan. Die Reichsbank setzte den Discont auf 4, den Lombardzinsfuß auf 5 pCt. herab.

London, 21. Jan. Heute findet ein Cabinetsrath statt. Derby befindet sich besser und nimmt heute seine Amtsfunction wieder auf. Der „Standard" meint: Sobald die russischen Truppen von Adrianopel auf Konstantinopel marschiren, trete die gebieterische Nothwendigkeit ein, die in der Thronrede angekündiglen Vorsichtsmaßregeln zu ergreifen. Die „Times" meldet aus Athen: Die Truppen in Chalzis sind beordert, sofort zur Grenze abzugehen.

London, 21. Jan. Die Nadel der Cleopatra ist in der Themsemündung angekommen.

Konstantinopel, 21. Jan. Die Vertheidigungslinie der Hauptstadt ist Mukhtar anvertraut. — Layard dementirt sehr bestimmt, daß er um die Erlaubniß nachsuchte, die britische Flotte in den Dardanellen einlaufen zu lassen. — Drei Abtheilungen Hilfstruppen schlugen die Serben, erbeuteten 2 Geschütze und nahmen Lezona Balkowa ein.

Athen, 20. Jan. Heute fand ein längerer Ministerrath statt. Der Aufstand in Thessalien ist im Zunehmen. In Griechenland sich aufhaltende Thessalier treten freiwillig in die Reihen der Aufständischen, die unter griechischer Fahne kämpfen. Auch in Macedonien fanden mehrere Zusammenstöße zwischen Christen und Türken statt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Stein.
Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.